



Umzugsplaner – Checkliste

2 Monate vor dem Umzug

Umzugsurlaub beantragen

- Evtl. gibt Arbeitgeber Zuschüsse zum Umzug oder erteilt Sonderurlaub

Schönheitsreparaturen

- Überlegen Sie schon einmal, welche kleineren oder größeren Reparaturen erledigt werden müssen. Prüfen Sie, ob evtl. die Hausratversicherung Schäden bezahlt.
- Wenn Sie die Schönheitsreparaturen nicht selber ausführen wollen/können, beauftragen Sie jetzt eine Fachfirma und lassen Sie sich vereinbarte Termine bestätigen.

Umzug durch die Spedition Teichmann Umzüge

- Umzugsfirma beauftragen, Besichtigungstermin mit dem Umzugsberater der Firma Teichmann Umzüge vereinbaren

Sonstiges

- Freunde / Bekannte um Hilfe bitten
- Für Kleinkinder Babysitter organisieren
- Umzugskartons besorgen oder von der Umzugsfirma liefern lassen (leihweise oder zum Kauf)
- mit Sperrmüllabfuhr Termin vereinbaren

Tiefkühltruhe

- Beginnen Sie damit, die Vorräte möglichst vor dem Umzug weitestgehend aufzubrechen.

4 Wochen vor dem Umzug:

Beginnen Sie mit dem Packen der ersten Umzugskisten.

Termin für Wohnungsübergabe vereinbaren

- Sprechen Sie rechtzeitig mit dem Nachmieter oder evtl. auch dem Vermieter darüber, ob Einrichtungsgegenstände übernommen werden sollen (z.B. Einbauküchen usw.) bzw. ob Sie nachträgliche Einbauten entfernen müssen.

Handwerker

- Termine für die Demontage von Waschmaschine, Herd, Einbauküche in der **alten** Wohnung vereinbaren, sofern dies nicht durch die Umzugsfirma gewünscht ist
- Termine für die Montage von Waschmaschine, Herd, Einbauküche in der **neuen** Wohnung vereinbaren, sofern dies nicht durch die Umzugsfirma gewünscht ist.

Zwei bis drei Wochen vor dem Umzug:



Ummelden und kündigen:

Post:

- Nachsendeauftrag
- Renten-Service

Telekom:

- Alten Telefonanschluss kündigen und neuen Anschluss beauftragen.
- Kabelanschluss (Fernsehen)
- Internetanschluss
- Mobiltelefon (Adressangaben)

Banken:

- Adressänderung, ggf. Konten auflösen, neue Konten bei neuer Bank eröffnen
- Einzugermächtigungen anpassen
- Daueraufträge für Miete usw. ändern
- GEZ

Energieversorgungsunternehmen:

- Termine für Zählerablesungen (Wasser, Strom, Gas, Fernwärme) vereinbaren

Benachrichtigen:

- Finanzamt
Ziehen Sie innerhalb des gleichen Ortes um, teilen Sie Ihrem Finanzamt die neue Anschrift mit der nächsten Steuererklärung mit. Ziehen Sie in eine andere Stadt um, informieren Sie Ihr altes Finanzamt schriftlich.
- Bausparkasse
- Versicherungen
- Rentenversicherung (BfA, LVA, übernimmt meist der Arbeitgeber)
- Krankenversicherung übernimmt i.d.R. der Arbeitgeber
- Hausratversicherung (prüfen Sie, ob die Versicherungssumme evtl. angepasst werden muss)
- Kfz-Versicherung (beim Umzug an einen neuen Ort können sich Prämienanpassungen ergeben)
- Vereine (Sportverein, ADAC, Mieterverein)
- Zeitschriftenabos (werden von der Post auch auf Antrag nicht nachgesandt)
- Arbeitsamt (Kindergeld / Bafög)

1 Woche vor dem Umzug:

Umzugshilfsmittel besorgen:

- Verpackungsmaterialien
- Zeitungen, Decken, Tragegurte, Sackkarren, Möbelhunde
- Müllsäcke, Klebeband, Putzmittel
- Plan der neuen Wohnung zeichnen, damit Ihre Helfer wissen, was wohin kommt
- Nachbarn informieren
- Hausmeister informieren, damit Zufahrten zum Gebäude frei sind und evtl. Fahrstuhl funktioniert
- Alle beauftragten Handwerker anrufen und Termine bestätigen lassen
- Alle Freunde nochmals an den Umzugstermin erinnern

Einwohnermeldeamt ab-/ummelden (frühestens 7 Tage vor dem Umzug)

Energieversorgungsunternehmen:

- Ummelden (Wasser, Strom, Gas, Fernwärme)

Beginnen Sie die Möbel abzubauen, sofern dies nicht durch die Umzugsfirma gewünscht wird

1-2 Tage vor dem Umzug:

Wichtige Utensilien und Papiere, Bargeld, Schmuck am besten persönlich transportieren.

Koffer packen mit Kleidung, Waschzeug, Verpflegung, Babybedarf, Tiernahrung, Papiere, Dokumente für den Umzugstag.

Pflanzen:

Ausgiebig gießen, im Winter durch Kartons schützen

Parkplatz

Event. Parkfläche reservieren.

Dies ist wichtig, wenn der Umzugs-Lkw nur im Halteverbot abgestellt werden kann. Polizisten nehmen wegen Ihres Umzugs keine Rücksicht. Sie können jedoch über die Ordnungs- oder Landratsämter Ausnahmegenehmigungen beantragen oder das Umzugsunternehmen damit beauftragen.



Am Umzugstag:

Bevor die Umzugsfirma kommt:

- Kinder unterbringen
- Haustiere versorgen
- Fußböden vor Beschädigungen schützen (z.B. Abdeckplane)

Alte Wohnung

Bevor alles von den Möbelträgern eingepackt und auf den LKW verladen wird, überprüfen Sie alles (insbesondere Möbel) auf eventuelle Beschädigungen bzw. Mängelfreiheit und halten alles in einem Protokoll fest.

Neue Wohnung

Prüfen Sie, ob alles angekommen und ausgeladen ist. Halten Sie alle Mängel und Beschädigungen fest. Falls Schäden aufgetreten sind, machen Sie diese sofort geltend und lassen sich diese vom leitenden Umzugsvorarbeiter bestätigen.

Nach dem Umzug:

Alte Wohnung

- alte Wohnung reinigen, ggf. renovieren
- Zählerstände im Übergabeprotokoll festhalten und vom Vermieter unterschreiben lassen
- Gas- und Wasserhähne sowie Fenster schließen
- Briefkasten leeren
- Namensschilder von Türen, Klingeln und Briefkasten abmontieren
- leere Wohnung übergeben
- Wohnungsschlüssel beim Vermieter/Verwalter abgeben
- Einwohnermeldeamt ummelden

Neue Wohnung

Vor dem Bezug:

- Wohnungsbegehung / Zählerstände
- Vor dem Einräumen zusammen mit dem Vermieter evtl. Mängel und Zählerstände festhalten. Übergabeprotokoll anfertigen.
- Umzugsbelege für die Steuer sammeln